

# Niederschrift Ortschaftsrat Gladau Gladau/2024-2029/02

---

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Mittwoch, 14.08.2024                     |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19:00 Uhr                                |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 20:00 Uhr                                |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Genthin OT Dretzel, Gemeindehaus Dretzel |

---

Anwesend sind:

## **Mitglieder des Gremiums**

|                    |                  |
|--------------------|------------------|
| Herr Klaus Voth    | CDU              |
| Frau Sandra Thiem  | CDU              |
| Herr Marc Randel   | CDU              |
| Herr Eric Nitschke | FFW Gladau       |
| Frau Mandy Grahn   | Einzelbewerberin |

## **Verwaltung**

|                       |                |
|-----------------------|----------------|
| Frau Annett Hannemann | Protokollantin |
|-----------------------|----------------|

Es fehlen:

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 27.03. und 10.07.2024 - öffentlicher Teil
- 5 Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen - öffentlicher Teil
- 6 Informationen des Ortsbürgermeisters - öffentlicher Teil
- 7 Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil
- 8 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil
- 14 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
- 15 Schließung der Sitzung

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Voth eröffnet die Sitzung und begrüßt den Ortschaftsrat (OR) und die Gäste Herrn Foth und Herrn Fredersdorf von der Schweinezuchtanlage (SZA) Gladau. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 5 Ortschaftsräte anwesend.

**TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

**TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 27.03. und 10.07.2024 - öffentlicher Teil**

Die vorliegende Niederschrift vom 27.03.2024 wurde ohne weitere Hinweise einstimmig bestätigt.

Ja 3/ Nein 0/ Enthalten 2/ Befangen 0

Die Niederschrift vom 10.07.2024 wird ohne weitere Hinweise einstimmig bestätigt.

Ja 5/ Nein 0/ Enthalten 0/ Befangen 0

**TOP 5 Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen - öffentlicher Teil**

Hier kein Handlungsbedarf. Beschlussvorlagen lagen nicht vor.

**TOP 6 Informationen des Ortsbürgermeisters - öffentlicher Teil**

Der Vorsitzende verliest die Anlage 1.

Zum Termin 12.07.2024 gibt Herr Voth an, dass der Zugang für den Heimatverein im Dorfgemeinschaftshaus Gladau gewährt werden soll.

Zum Gespräch am 16.07.2024 wird angemerkt, dass Vertreter heute anwesend sind und das Gespräch möglich ist.

Zur Projektvorstellung am 30.07.2024 merkt er an, dass ein Plan der Windenergieanlagen vorliegt und bei Bedarf darüber beraten werden kann.

Am 14.08.2024 hat die Gemeinde eine E-Mail erreicht zur Anlagenplanung PVA in Dretzel 1 und Dretzel 2. Diese Vorstellung weicht von dem ursprünglichen Antrag der Fa. MST Renewables für Dretzel ab.

Er merkt weiter an, dass er nicht damit einverstanden ist, dass ihm erst immer so spät

die Beantwortung der Anfragen von der Verwaltung zugehen. Er regt an dies mit der Ladung zu versenden, damit sich die OR damit auch beschäftigen können.

Des Weiteren kam am 30.07. eine E-Mail von dem Projektentwickler Energiequelle GmbH Magdeburg. Hier sollen mit dem Windpark Schattberge 16 Windkraftanlagen im Wald entstehen.

Im Anschluss sprach der Ortsbürgermeister mit den Vertretern der SZA Gladau und gibt das Wort an Herr Fredersdorf und Herrn Foth ab. Diese erklären, dass die Anlage nicht über den Stand von 1995 erweitert werden soll und die Tierplatzzahlen nicht überstiegen werden. Die Biogasanlage wird nicht vergrößert, die Futtermittelbereitstellung auch an andere Standorte wird eingestellt und die Transporte sollen abnehmen. Er berichtet vom Austausch mit dem alten OR und der Vereinbarung, nicht über die Genehmigung von 1995 hinaus zu gehen. Das Interesse an der Biogasanlage -> hier die Wärmeversorgung, war nicht viel Interesse seitens der Bürger vorhanden. Die Veranstaltung dazu fand im Mai statt. Aufgrund dessen soll die Biogasanlage so bleiben wie sie momentan vorhanden ist.

Herr Fredersdorf merkt noch an, dass die Infoveranstaltung zur Wärmeversorgung nicht sehr erfolgreich war und es von daher nicht weiterverfolgt wird. Im Moment wird die Revitalisierung fokussiert und weiterverfolgt. Es wurden auch Gespräche mit der AVACON geführt um eventuelle Einspeisungen von Methan vorzunehmen.

Herr Foth äußert dazu noch, dass die Firma unter den Zahlen von 1995 bleiben will. Dies sei auch relevant für die Abluft. Der Gebäudebestand reicht für die Tierzahlen aus. Es ist genügend Platz für alles nach der Gesetzeslage. Alles was momentan existiert wird so bleiben bzw. wird darunterliegen. Der Wärmebedarf betrifft den Ferkel- und Sauenbereich. Er erklärt weiter, dass viele Sachen diskutiert worden sind. Die heutigen Forderungen sie aber zu dem Entschluss gebracht haben, den Stand zu halten um die Nachhaltigkeit zu wahren.

Herr Voth merkt dazu an, dass die vorgelegte Präsentation zur Schweinanlage und zur Biogasanlage für die OR nicht prüfbar ist und ausführlichere Darlegungen notwendig sind.

Hierzu wird ihm eine Präsentationsmappe der SZA überreicht.

Herr Fredersdorf erklärt dies solle nur dazu dienen, ins Gespräch zu kommen. Herr Foth erläutert, es gäbe genügend Planungstiefe, die Eckkennzahlen sind in der Mappe enthalten.

Herr Voth bedankt sich für die sachliche Herangehensweise, da das letzte Gespräch auch schon länger zurückliegt. (29.06.2023)

Zum Biogasbereich gab es bereits ein Gespräch mit Frau Turian, laut Hr. Fredersdorf. Dies müsste noch geprüft werden. Dies sei ein großes Thema, schon allein wegen der Zuschlagstoffe. Die Anlage soll nur optimiert werden, eine Aufstellungsbeschluss wurde zurückgezogen.

Der Ortsbürgermeister (OBM) gibt an, dass aus dem Anschauungsmaterial nicht alles zu ersehen ist. Er will das Material durchsehen um dann ggf. eine Arbeitsberatung/ein Gespräch zu führen.

Herr Foth äußert dazu, dass es eine bewegte Angelegenheit für ihn war, die Belange der Gladauer zu verstehen und den Gesellschaftern das zu verdeutlichen. Er möchte

mit den Gladauern im Konsens bleiben, es gäbe sonst nur Konflikte. Das Landesamt erwartet eine Initiative ihrerseits.

Herr Randel erkundigt sich nach einem Zeitplan.

Dazu erläutert Herr Foth, dass er dazu auf Sachen zurückgreift, die bereits Bestand haben und mit den Erfahrungen der vergangenen Jahre möchte er explizit den OR informieren.

Herr Randel erkundigt sich, ob es dazu vor dem Aufstellungsbeschluss eine Information an den OR gibt.

Dies bejaht Herr Foth, es dient dann dazu die Zustimmung vom OR zu erhalten.

Die Gäste verlassen anschließend die Sitzung.

Herr Voth verliest im Anschluss die E-Mail von Frau Klamt. Im Anschluss erklärt er, dass Herr Wolter ihm eine E-Mail geschrieben hat, um ihm mitzuteilen, dass Gespräche stattgefunden haben mit einem Investor aus Brandenburg. Es sollen 16 Windkraftanlagen mit einer Höhe von 250 m entstehen. Er erläutert dies anhand einer Flurkarte (Lage an der B1, Torfchaussee) und stellt dies zur Diskussion.

Dazu äußert Herr Nitschke, dass er es nicht gut findet, dort Wald zu roden für Windkraftanlagen. Herr Randel bezweifelt, dass dies so durchgeht, es sei sehr viel zu beachten unter anderem Wegebau und Stromeinspeisung.

Herr Voth gibt an, dass auch hierzu die Einspeisung in Bergzow sein soll, adäquat der PVA Flächen Dretzel. Er sieht das genauso wie Herr Nitschke, dass die Einspeisestellen dem Ort der Produktion näherliegen müssen.

Herr Randel möchte wissen, warum ausgerechnet diese Flächen in Betracht kommen und gibt zu bedenken, dass es dazu erst einmal eine Vorstellung geben sollte und wichtig zu prüfen der Naturschutz und eine Verträglichkeitsprüfung wäre.

Herr Voth äußert dazu, dass der Eigentümer Flächen für die Maßnahme anbietet und weiter Eigentümer von Flächen zu beteiligen sind.

Frau Grahn erklärt dazu, dass man es sich anhören könnte. Dazu wird Herr Voth dann einen Termin zur Vorstellung ausmachen. Er fragt wie mit der Fa. MST Renewables weiter vorgegangen werden soll?

Herr Nitschke gibt an, dass dies auch minderwertigerer Boden sei. Dies wurde durch Frau Thiem bestätigt. Herr Voth nahm dies zur Kenntnis und wünscht eine Klarstellung dazu.

Herr Randel ergänzt zum Thema der PVA Flächen, dass die genehmigten Flächen dann raus sind. Frau Thiem erklärt dazu, dass es eine Flurneuordnung geben soll, daher wird es auch bei den Flurstücken Änderungen geben.

Herr Voth nahm dies zur Kenntnis und wünscht nochmals eine Vorstellung dazu.

**TOP 7 Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil**  
Herr Voth verlas den Rest der E-Mail von Frau Klamt.

**TOP 8 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil**  
Frau Grahn möchte, dass die Entwässerungsgräben mit aufgenommen werden in den Mähplan. Die Sandflächen vor der Rutsche und Schaukeln sollten auf dem Spielplatz in Dretzel von Unkraut befreit werden. Die Sitzpolster der Stühle im Dorfgemeinschaftshaus Dretzel benötigen ebenfalls eine Reinigung.

Sie bittet darum, dass die Baumschnittarbeiten in Dretzel nicht außer Acht gelassen werden, speziell in der neuen Siedlung und an der Laterne bei Schumeier/Schulz. Hier kam der Hinweis von Herrn Randel, dass dies erst ab Herbst möglich ist. Die ehemaligen OR kritisieren, dass an der Ecke Straße der Freundschaft/Bahnhofstraße in Dretzel der Wildwuchs sehr ausgeprägt ist, ebenso in Gladau am alten Konsum Dretzeler Straße und am ehemaligen Krämerlädchen Friedenstraße (Alte Brennerei neben dem DGH) sowie an den Grundstücken Gasse 7 und Dretzeler Straße 2.

Herr Nitschke merkt noch an, dass die Trauerhalle Gladau wieder nicht gereinigt wurde. Es hingen bei einer Beisetzung letzte Woche Spinnenweben unter den Stühlen und am Rednerpult war noch der Dreck vom Fegen unter dem Pult zu sehen.

**TOP 14 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung**  
Die Öffentlichkeit wurde um 19.59 Uhr wiederhergestellt. Beschlüsse sind nicht bekannt gegeben worden.

**TOP 15 Schließung der Sitzung**  
Die Sitzung wurde um 20.00 Uhr geschlossen.

Klaus Voth  
(Vorsitzender)

Annett Hannemann  
(Protokollantin)